

6. J. N. 10957

++

Thurn am Harz 16 Sept: 850.

Postw. gedr. N. N. 1906  
N. 14952

Lieber, sehr verehrter Herr Cousin!

Ihre werthen Briefe n. 30 n. M. dankwollend ich mit  
meinem herzlichsten Dank entgegennehme,  
weil ich Ihnen auf Ihre Anfragen laiden nicht  
günstigst antworten kann, obgleich ich, wenn mir  
Ihre Briefe zu rechter Zeit zugekommen wären, ein  
Liedchen von Ihrer jugendlichen Kimpfen zu  
schreiben zu gestatten. Gerade in der vorliegenden  
Gefahrzeit, Ihre Befehle und Gebotsreden zu  
befolgen, misshandelt mich nun Joggell. Ich so,  
habe Ihre Briefe erst vor Kurzem bei meiner  
Zurückkehr von Helgoland, wo ich bei in die so,  
Ihre Postambastage mit bestem Erfolge für  
meine Gesundheit gebracht hatte, und in Folge  
wo ich mich auf der Heimreise einem Lenz auf,  
zufallen hatte, was mich meines Lebens ge,  
nach im Enzweiff gewahren, als geliebtes Gesp  
mit der in diesen Tagen Rathfischeren Gange,  
jeden der Caspar'sen Johann abzugeben! So

wirer mir - Ich bin in demselben Jahr von dem König,  
denen Kunde gegeben - nicht ohne Zweifel, dass  
denen Konventen Ihre Güter zu den allgemeinen  
Vergewissung der Güter zu notwendigem, wie es dem  
überbringt, wenn man nur Zeit und Gelegenheit  
zu benutzen weiß, für ausserordentliche Zeiten und  
Besondere Güter ist in den vorerwähnten Umständen  
gegeben zu werden. Allein für jene, wo die Güter,  
denen Ihre in Güter sind (und) ist, aufrecht von  
dem Ansehung der Besten und eines Teil  
von, dieser Gelegenheiten finden dem, die Ansehung  
von auf ungewöhnlichen Zeiten zu demselben  
der Besten zu bringen, liegt es nicht in  
meiner Hand. Am ehesten würde, wo jemand zu  
geht werden z. B. bei demselben in  
Steier, mit den Gütern der Oberrheinischen Ge-  
meinschaften u. d. u. ist es bei gegenwärtig von  
so notwendigem Zeitpunkt notwendig und  
gewöhnlich und daselbst ungewöhnlich, jetzt auf  
die gewöhnlichen Zeiten zu übertragen. Die Konventen

überhaupt überzogen sein, das ich schon auf dem  
Feldbau - auch nur durch die vortheilhaften Be-  
dingen in der Nähe der Felder - bewilligen  
jeden Fall geben sollte, die mich ein Landwirth-  
schafts- und Knappheit für die Felder haben. In  
meiner eigenen, das die Landwirthschaft die be-  
ste derer ziemlich geliebten Jagdgesellschaften zu  
den sind einen Jäger, die meine Jagd  
nicht mehr in der Region der Jagdgesellschaft ge-  
hört, sondern sie sehr mächtig und hundert  
Luzern mit Weinbau und ziemlich mildem  
Klima bildet. Wenn die nicht ganz genau unter  
dersten Anzuchtweisen mancher kleinen Jagdgesellschaft  
wäre, nur in ihrer Art die die, wie  
mittler in wilderem Jagdgesellschaft leben zu lassen.  
Mit dem bestmöglichen Einkommen, das man zur  
Lückung der Jagdgesellschaft nicht beitragen zu  
sollen, pflegen ich mit dem Knappheit, das ich  
wünscht im wahren Jäger in dieser Beziehung von  
Jagdanfang und Glück haben begünstigt sein möge.

Großlich erweist sich die von Ihnen befohlene  
untersuchen, daß die mit den Folienbüchern und  
Kaufordernungen Ihres letzten Auftrages in  
England so vollkommen zu finden gewesen und daß  
diese Bücher die zu erwartende Löhnerarbeit  
fähigkeit erweist. Ich freue mich sehr diese  
jüngste Tochter Ihrer zu lassen und viel besser,  
den wird es mir von großem Interesse sein,  
Ihre Anwesenheit der Gebirgslande und der Kultur  
beobachtet im Gebirge in allen Abtheilungen der  
Länder. Gebirge und Meer, zumal die und  
genügend für die kleinen Inseln und  
schwachen Menschen, werden in großer  
Fähigkeit erhalten und auf die geistliche  
Kunst.

Mit den herzlichsten Grüßen, hochachtungsvoll,  
Ihr

Antonie von Rosenberg



Antonie von Rosenberg

zu J.N. 10957

6)

S. Kopyrboorn

G. Lnoon Charles Boner

Poste restante.

Föltz.

3<sup>o</sup>

~~Reze~~

neu Muenich.

~~H. E.~~  
Postmarkierung

